

➤ **Tages-Busfahrt nach Trier (IK Kultur) mit Besuch der Nero-Ausstellung und Stadtführung am 21.05. (07.45 Uhr)**

Unsere diesjährige Tagesfahrt führte **44 Mitglieder** der HARMONIE-GESELLSCHAFT von 1803 nach Trier, die **älteste Stadt Deutschlands**, Zentrum der Antike und einzige römische Kaiserresidenz nördlich der Alpen, die heute stolz **8 Weltkulturerbestätten** vorzeigen kann. Ein bequemer Reisebus brachte uns von Mannheim 07:45Uhr und Ludwigshafen 08:00Uhr in zwei Stunden zur Sonderausstellung über das Leben des römischen Kaisers Nero, der wie kein anderer bis heute polarisiert.

Während der Fahrt bekamen wir von unserem **Reiseleiter Wolfgang Kempf** und seinen beiden Enkeltöchtern Einführungsvorträge über Trier, die römische Architektur und das Amphitheater zu hören. 30 Kilometer vor Trier war dann das bekannt gute **Palatina - Frühstück** angesagt, welches von allen gern angenommen wurde. So konnten wir gut gestärkt unser Mammutprogramm starten.

Um 11:00 Uhr begann eine dreistündige **Stadtführung** in 2 Gruppen unter dem Motto "**Die römische Kaiserresidenz**" mit 2 sehr guten Stadtführerinnen. Von der **Porta Nigra**, dem Wahrzeichen Triers und Zeugnis der römischen Vergangenheit von Augusta Treverorum vor 2000 Jahren, ging es vorbei am **Karl-Marx-Haus**, herrliche mittelalterliche Architektur wie das **Dreikönigshaus** zum **Hauptmarkt** mit den 2 interessanten Säulen, dem **Dom**, der **Liebfrauenkirche**, der **Konstantin-Basilika**, dem **Kurfürstlichen Palais** und den **Kaiserthermen**. Bei herrlichem Wetter war es eine vielseitig interessante Visite in die römische Vergangenheit.

Die Ausstellung in Trier widmet sich in 3 Museen dem umstrittenen römischen Kaiser:

Rheinisches Landesmuseum "**Nero-Kaiser, Künstler und Tyrann**"

Museum am Dom "Nero und die Christen"

Stadtmuseum Simeonstift "Lust und Verbrechen, der Mythos Nero in der Kunst"

Auf über 2000 Quadratmeter und mit mehr als 700 hochkarätigen Exponaten erhält man einen spannenden Einblick in Neros Persönlichkeit und seiner Epoche.

Nach der Mittagspause trafen wir uns um 15:45 Uhr im **Rheinischen Landesmuseum** zu einer zweistündigen Führung. Wir hörten von Verschwendungssucht, Größenwahn und Grausamkeiten eines Herrschers, der in seinen letzten Regierungsjahren zum Tyrannen, zum Mörder an seiner **Mutter Agrippina**, seinem **Stiefbruder Britannicus** und seinen **Ehefrauen Oktavia und Poppaea** u.a. wurde, wie es die antiken Autoren Tacitus und Sueton belegten. Aktuelle Forschungsergebnisse lassen den Kaiser besonders in jungen Jahren auch anders erscheinen. Er war beim Volk sehr beliebt und hatte einen Hang zu allen schönen Künsten, förderte die Naturwissenschaften und den Handel, nahm an Olympischen Spielen teil, war Verehrer der griechischen Kultur, lebte ein Jahr in Griechenland. Nero ist als Brandstifter Roms in die Geschichte eingegangen, befand sich aber tatsächlich 50 km entfernt in seinem Geburtsort, der Sommerresidenz Antium. So will die Ausstellung den umstrittenen Herrscher von allen Seiten zeigen und das tradierte Bild etwas korrigieren.

Gegen 18:00 Uhr verabschiedeten wir uns von Trier und traten die Heimreise an, die auch diesmal wieder mit einem **Imbiss à la HARMONIE** auf einem Parkplatz in bester Laune unterbrochen wurde.

Etwas verausgabt, aber zufrieden und glücklich erreichten wir unsere Ausgangsorte, und es geht ein großes Dankeschön an Familie Nuber, Wolfgang Kempf und dem Fahrer für einen erlebnisreichen schönen Tag.